

## VITA

### Prof. Dr. Dr. h.c. BERT RÜRUP

Bert Rürup wurde am 7. Nov. 1943 in Essen geboren. Nach seinem Studium in Hamburg und Köln und der Promotion arbeitete er einige Zeit in der Planungsabteilung des Bundeskanzleramts. In dieser Zeit übernahm er eine Lehrstuhlvertretung für Finanzwissenschaft an der Universität Göttingen. Ab dem Wintersemester 1975/76 folgte Bert Rürup dem Ruf auf eine Professur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Essen, um danach – trotz mehrerer Rufe an in- und ausländische Hochschulen – von 1976 bis 2009 das Fachgebiet Wirtschafts- und Finanzpolitik an der TU Darmstadt zu leiten. Gastprofessuren und Lehraufträge führten ihn an die TU Wien, die Wirtschaftsuniversität Wien, die TU Bukarest. In den Jahren 2000 bis 2003 war Rürup Gründungsdekan an der TH Leipzig und der Universität Leipzig. Lange Zeit war Bert Rürup



der rentenpolitische Berater der deutschen Bundesregierung, aber auch ausländische Regierungen und internationale Institutionen wurden von ihm in wirtschafts- und sozialpolitischen Fragen beraten.

Zum 1. März 2000 wurde Bert Rürup in den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung berufen, an dessen Spitze er von 2005 bis 2009 stand. Der Namensgeber und Initiator der „Rürup-Rente“ war von 2010 bis 2015 Kuratoriumsvorsitzender des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin und ist seit Anfang 2013 Präsident des Handelsblatt Research Institutes, einem unabhängigen wissenschaftlichen Kompetenz- und Research-Center der Verlagsgruppe Handelsblatt. In den Jahren 2014 und 2015 war Bert Rürup Mitglied des "Weisenrates" des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen.